

Erfolg des Monats

Portal deal4tool startet durch

Vor einem Jahr ist das Portal www.deal4tool.com im Markt gestartet. Zielgruppe sind Fertigungsbetriebe mit wiederkehrendem Bedarf an Sonderwerkzeugen. Im Vordergrund steht für Dirk Hagelberg, den Betreiber des Portals, das Problem der Zielgruppe: der kurzfristige Bedarf an Sonderwerkzeugen! Der größte Nutzen für den Suchenden besteht darin, dass mit einer einzigen Anfrage mehrere Lieferanten angesprochen werden und somit in kurzer Zeit Angebote eingehen, die sehr gut miteinander zu vergleichen sind. Die Vergleichbarkeit der Angebote durch die einfache Darstellung im Portal stellt eine große Arbeitserleichterung dar und verkürzt die normalen Arbeitsprozesse um einiges.

Katalog des Monats

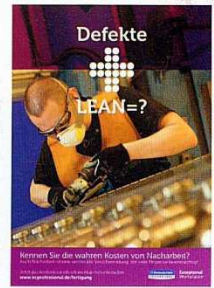
Drehfutter von Schunk

In einem neuen Katalog präsentiert der Kompetenzführer für Spanntechnik und Greifsysteme Schunk nun die komplette Bandbreite seiner standardisierten Hand- und Kraftspannfutter in den Baugrößen 125 bis 1200 mm sowie pneumatische Vorderendfutter, Lünetten und das passende Zubehör. Kundenspezifische Lösungen runden das Standardprogramm ab. Zusätzlich zu den bewährten Klassikern enthält der Katalog auch die neue Handspannfutter-Baureihe ROTA-S plus 2.0. Unter www.schunk.com kann der Katalog kostenlos bestellt werden.

Tipp des Monats

Schutz am Arbeitsplatz

Jüngste Forschungen zeigen deutlich, dass Arbeits- und Gesundheitsschutz noch immer ein Thema sind, dem Beachtung geschenkt werden sollte. Kimberly-Clark Professional bietet passgenau zugeschnittene Lösungen für die Bereiche Luft- und Raumfahrt, Automobil und Metallbe- und -verarbeitung. Genau auf die internen Prozesse abgestimmte Lösungen helfen dabei zum Beispiel Zeit zu sparen und effizienter zu sein, einen gesünderen Arbeitsplatz zu schaffen, Ausfallzeiten zu reduzieren und damit die Gesamtkosten auch noch zu senken. www.kimberly-clark.com



Partnerschaft des Monats

Röhm begeistert Kinder für Technik

Ein Jahr lang hatten die Kinder vom Kinderhaus in der Au in Sontheim/Brenz im Projekt Technolino in zahlreichen spannenden Versuchen viel gelernt. Gemeinsam mit Spanntechnikhersteller Röhm erforschten die Kleinsten bei verschiedenen Besuchen des Röhm-Werks in Sontheim Metall und Solarenergie: Die

Röhm GmbH bot den Kindern als Bildungspartner des Kinderhauses die Gelegenheit, selbst mit Metall zu experimentieren und zu arbeiten. Ausbildungsleiter Uli Steeger und seine Azubis waren stets für die Kinder da, halfen ihnen bei ihren Aufgaben und beantworteten die vielen neugierigen Fragen. Mit besonderem Stolz präsentierten die Kinder ihre im Projekt selbst gebauten Solarkatamarane bei der Abschlussveranstaltung den begeisterten Eltern.



Apps des Monats

Neues von Sandvik und EVO

Sandvik Coromant ermöglicht durch die Einführung seiner iOS- und Android-Apps in acht neuen Sprachen einen noch einfacheren Zugriff auf

wichtige Daten und Produktivitätsinformationen in Fertigungsstätten. Verfügbar sind Versionen in Deutsch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Portugiesisch, Chinesisch und Japanisch. Die smarten Zerspanungs-Apps stehen kostenlos zum Download im iTunes App Store und im Google Play Store bereit. Da effiziente Fertigungsprozesse heute wichtiger sind denn je, bieten die Sandvik-Coromant-Apps direkten Zugriff auf detaillierte Informationen: Welche Werkzeuge sollten benutzt werden? Bei welchen Geschwindigkeiten sollte zerspannt werden? Wie lange dauert die Bearbeitung und welche Kosten fallen an?

Mit „EVOtools mobile“ von EVO Informationssysteme können mittels Smartphone die Lagerbestände von Werkzeugen verwaltet werden. Die Werkzeugverwaltungs-App für Smartphones und Tablet-PCs bietet eine völlig neue Art der Lagerbuchung von Werkzeugen in der Produktion. Dabei sind die Smartphones direkt mit der Werkzeugdatenbank auf einem PC oder Server verbunden. Durch die einfache Touch-Bedienung können Werkzeugbuchungen ganz leicht festgehalten werden.



Messe des Monats

GrindTec 2014 wächst

Über 400 Unternehmen umfasst aktuell die Ausstellerliste der GrindTec 2014. Bereits jetzt ist die angemietete Fläche größer als bei der bislang größten GrindTec 2012. Auch die Zahl von 450 Ausstellern der Vorveranstaltung sollte diesmal zu knappen sein, davon geht Projektleiter Joachim Kalsdorf aus: „Es ist nicht zu übersehen, dass gerade Maschinenhersteller auf größere Stände setzen, um eine möglichst breite Angebotspalette präsentieren zu können. Die größten Anbieter sind inzwischen platziert, jetzt werden wir versuchen, die Firmen mit kleineren Ständen ideal zu platzieren. Wir gehen derzeit von einer Ausstellierzahl aus, die in Richtung 500 geht.“ Die Internationalität der Messe steigt kontinuierlich, aktuell liegt die Quote ausländischer Unternehmen bei 37 Prozent.